

## *Grenzgänger verbieten?*

Grenzgänger sind das Rückgrat der liechtensteinischen Wirtschaft. Ohne Grenzgänger hätten sowohl die Finanzdienstleister wie auch die Industrie und das Gewerbe ein riesiges Problem. Der IG der Casinogegner aber sind diese Grenzgänger gemäss Zeitungsbeitrag vom Montag ganz offensichtlich ein Dorn im Auge – zumindest Grenzgänger aus Branchen, die sie verbieten will. Kommt also nach dem Vorstoss zu einem Casinoverbot als nächstes ein Grenzgängerverbot?

Der frühere Schweizer Bundespräsident Ueli Maurer hat kürzlich in Vaduz gesagt, dass Liechtenstein mit der EU bei der Personenfreizügigkeit «eine Lösung gefunden hat, die einem Lotto-Sechser gleicht». Nur diesem «Lotto-Sechser» ist zuzuschreiben, dass Liechtenstein im Zuge der EWR-Mitgliedschaft nicht allen Arbeitskräften im Land Wohnsitz gewähren muss, sondern im näheren oder weiteren Ausland als Grenzgänger beschäftigen kann. Als Sektion der Wirtschaftskammer Liechtenstein verwahrt sich der Casinoverband mit aller Deutlichkeit gegen diese Geringschätzung von Grenzgängern und die Doppelmoral der IG. Grenzgänger sind und waren ein elementarer Garant für den Erfolg des Wirtschaftsstandorts.

Ganz offensichtlich fehlen der IG die sachlichen Argumente, nachdem nach der Regierung und dem Landtag auch das Fürstenhaus klar Nein zu einem Casinoverbot sagt.

**Eine Stellungnahme des  
Casinoverbands Liechtenstein**